

der produktiven Tätigkeit der Schüler, zu einer Verstärkung des unmittelbaren Einflusses der Arbeiterklasse auf die sozialistische Bewußtseinsbildung. Das schafft noch bessere Voraussetzungen, um die Jugend zur Liebe zur Arbeit, zur Achtung jeder Arbeit und der arbeitenden Menschen zu erziehen. Die Teilnahme der Schüler an der Arbeit und dem Leben in den sozialistischen Betrieben der Industrie und Landwirtschaft ist deshalb ein entscheidender Faktor für ihre Erziehung zu Menschen der sozialistischen Gesellschaft.

Unsere Oberschule muß den jungen Menschen ein festes Grundlagenwissen vermitteln und sie befähigen, mit dem Fortschritt der Wissenschaft und Technik Schritt zu halten. Das verlangt vor allem eine hohe wissenschaftliche Qualität des Inhalts und der Methode des Unterrichts. Den Schülern sind gründliche wissenschaftliche Kenntnisse und Arbeitsmethoden für den selbständigen Wissenserwerb zu vermitteln. In ihnen muß das Streben nach neuem Wissen geweckt werden. Diese Aufgaben sind ohne eine neue Unterrichtsgestaltung nicht zu lösen. Dazu gehört zum Beispiel auch die Entwicklung und Einführung programmierter Lehr- und Lernmittel. Damit stehen wir bisher noch ganz am Anfang.

Was müssen wir jetzt schon in allen Volkshochschulen tun, um gute Voraussetzungen für die Lösung der neuen Aufgaben zu schaffen? Wir wissen, daß trotz der erfolgreichen Arbeit unserer Lehrer in den vergangenen Jahren kein Grund zur Selbstzufriedenheit besteht. Noch ist das wissenschaftliche Niveau des Unterrichts sehr unterschiedlich, noch entspricht die polytechnische Bildung und Erziehung nicht überall den gestellten Forderungen und den ökonomischen Bedürfnissen, noch ist die Überzeugungskraft in der politisch-moralischen Erziehung nicht immer ausreichend und ist die methodische Gestaltung des Unterrichts oftmals schematisch und wenig effektiv. Diese Mängel in *allen* Schulen und Einrichtungen zu überwinden, die bereits gestellten Aufgaben mit höchster Qualität zu lösen, die besten Erfahrungen unserer Lehrer und der sowjetischen Pädagogen zu verbreiten und alle Lehrer für die heutigen und die künftigen Aufgaben zu qualifizieren, das sind wichtige Voraussetzungen, um die nächsten Schritte in der Entwicklung des Volkshochschulwesens gut vorzubereiten.

Es ist erforderlich, 1963 dort die berufliche Grundausbildung einzuführen, wo die inhaltlichen, personellen und materiellen Voraussetzungen geschaffen werden können, und in den Zentren der führenden Wirtschaftszweige mit dem Aufbau der ersten Spezialklassen und -schulen